

Halberstädter Volksstimme

Volksstimme vom 03.08.2016

Unter die Lupe genommen



Halberstadt (sr) • Nichts für empfindliche Mägen: Lenny (8, Halberstadt), Heinrich (7) und seine Schwester Irene sowie Clara (9, München, von links) untersuchen mit Pinzetten und Lupen eine undefinierbare, graue Masse. „Das sind Hinterlassenschaften von Vögeln – das, was sie nicht verdauen konnten“, erläutert Evelyn Winkelmann, Museumspädagogin des Vogelkundemuseums Heineanum. Federn und Fell sind zum Beispiel zu erkennen. „Und Knochen“, berichtet die viereinhalb-jährige Irene. Eklig findet sie es nicht, betont sie, vielmehr sei es spannend. Das Mädchen und ihre Familie machen derzeit Urlaub in der alten Heimat, derzeit leben sie im englischen Oxford. In Halberstadt beteiligen sie sich am Dienstag an einem Ferienangebot des Heineanums. Unter dem Titel „Vogelparadies Halberstädter Dom“ nehmen die Kinder an einer Domplatz-Exkursion teil – ausgestattet mit Fernglas, Lupe und einem gleichnamigen Mal- und Rätselheft.

Foto: Sandra Reulecke